

Grüne Liste

Geschlossener Betriebskreislauf auf dem Arche-Hof

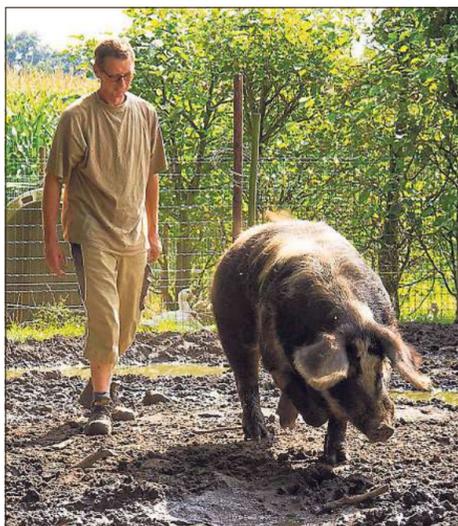
Beelen (sim). Nicht gerade um die Ecke ist das Ausflugsziel des Beelener Ortsverbands der Grünen gewesen. Nach einer Fahrt über die A1 erreichten die Teilnehmer den Arche-Hof der Familie Balz in der Nähe von Vechta. Seit 2008 führen Angelika und Michael Balz einen 30-Hektar-Betrieb.

Für den Direktvermarkter mit eigenem Hofladen und verschiedenen Obstsorten im Anbau gibt es auf dem Hof jede Menge Arbeit. Dennoch nahm sich Michael Balz viel Zeit für die interessierten Besucher und erklärte in aller Ausführlichkeit das Prinzip eines Arche-Hofs.

Arche-Höfe haben sich dem Ziel verschrieben, bedrohte Nutztierassen zu schützen, zu erhalten und weiter zu züchten. Zu den bedrohten Nutztierassen gehört auch das „Bunte Bentheimer Schwein“. Das mittelgroße Tier mit seinen unregelmäßigen schwarzen Flecken auf weißem oder hellgrauem Untergrund ist robust, genügsam in der Haltung

und verfügt über eine exzellente Fleischqualität. Davon konnten sich die Beelener Besucher im Hofladen überzeugen, dort wurde Salami vom Bentheimer zur Verkostung angeboten. Die Grundidee der Bewirtschaftung ist ein möglichst geschlossener Betriebskreislauf. So ist der Landwirt in der Lage, ressourcenschonend und nachhaltig zu wirtschaften. Ein gutes Beispiel ist die komplette Verwertung der Apfelernte auf dem Hof. Das, was nicht in den Verkauf geht oder zu Apfelsaft verarbeitet wird, wird als Apfeltrester an die Schweine verfüttert.

Nach der zweistündigen Informationsveranstaltung konnten die Früchte des Hofes in Form von Kuchen bis zum Apfelsaft verzehrt werden. Der Obstbaubetrieb hat 24 Apfelsorten im Angebot, die von den Kunden geschätzt werden. Deutlich wurde den Gästen: Ohne eine enorme Arbeitsbelastung, viel Enthusiasmus und die Unterstützung der gesamten Familie ist ein solches Projekt nicht zu bewältigen.



Michael Balz präsentierte den interessierten Besuchern das „Bunte Bentheimer Schwein“.



Auf Einladung der Grünen Liste haben Beelener Bürger den Arche-Hof der Familie Balz in der Nähe von Vechta besucht. Bilder: S. Wiengarten

Hühner kämpfen gegen Kirsch-Essig-Fliegen an

Beelen (sim) Selbst wenn die Ernte erfolgreich ist und Tiere und Menschen gesund sind, gibt es immer neue Herausforderungen, denen man sich stellen muss. So berichtete Michael Balz von einem Schädlingsproblem, das im Herbst 2014 erstmals aufgetreten ist. In den Heidelbeeren wurde

die Kirsch-Essig-Fliege entdeckt. Da es noch keine wirksame Möglichkeit gibt, die Fliege zu bekämpfen, müssen Angelika und Michael Balz nach Lösungen suchen, um die Ausbreitung des Schädlings in den Griff zu bekommen. Mit selbstgestellten Fliegenfallen und freilaufenden

Hühnern in den Obstplantagen versuchen sie, das Problem in den Griff zu bekommen.

Für die Beelener Grünen und ihre Gäste war der Nachmittag kurzweilig und spannend. „Die lange Fahrt hat sich gelohnt,“ so das Fazit von Bettina Sander, Sprecherin der Grünen Liste.

„Was deutlich wurde, ist, dass wir uns nur nachhaltig und ressourcenschonend ernähren können, wenn wir regional und vor allem saisonal essen. Da kann man nur an die Vernunft der Bürger appellieren und hoffen, dass etwa die Erdbeeren im Winter zukünftig im Supermarkt stehen bleiben.“

Ortsunion

Mit Rädern auf der „Tour de Beelen“

Beelen (wie). Zu einer „Tour de Beelen“ hatte am Sonntag die Ortsunion eingeladen. Bei herrlichem Wetter beteiligten sich gut 20 Bürger an der „Pätkkes- und Informationstour“. CDU-Vorsitzender Ewald Grothues begrüßte die Radler, ließ einige Tropfen „Kettenöl“ ausschenken und schon bestieg die Radlergruppe die Fahrräder, um in Richtung Klärwerk zu radeln. Auf dem Weg dorthin wurden zwei Stopps eingelegt.

Zunächst ließ Ratsherr Ludger

Growe an der Brücke am Axtbachtal anhalten. Der Überweg über den Fluss wird in den kommenden Wochen saniert. Ferner ist zurzeit die Unterführung unter der B 64 gesperrt, da dort das Geländer zum Fluss hin abmontiert wurde. Es wird in den nächsten Tagen durch ein Metallgitter ersetzt. Beide Maßnahmen, so Growe, kosteten zusammen rund 40 000 Euro. Die Aufträge seien an Beelener Firmen gegangen.

Im Bereich Westring, Tich, Feldstraße standen erneut die Räder

der still. Ludger Growe informierte über die umfangreichen Kanalbauarbeiten. Diese seien erforderlich, da die vorhandenen Rohre die Wassermengen bei Starkregen nicht mehr aufnehmen können. Die Maßnahme schlägt mit mehreren 100 000 Euro zu Buche. „Mit einer Erhöhung der Gebühren ist zu rechnen“, prophezeite Growe. Die Investitionen in die Kanäle sei aber unumgänglich.

Eigentliches Ziel der „Tour de Beelen“ war aber das Klärwerk

der Gemeinde. Dort führte Burkhard Linnemann die Gäste durch den Betrieb. Besonderes Interesse fand die erst kürzlich angeschaffte Schneckenpresse. Der Kauf hat auf längere Sicht eine Kostenreduzierung zur Folge, ferner profitiert die Abwasserqualität von der Anschaffung, erklärte Linnemann den Besuchern.

Über Umwege ging es dann zum Anwesen von Karl-Heinz Vögeler, wo die interessante Tour bei Speis und Trank in gemütlicher Runde ausklang.

In der Heilig-Geist-Kirche



Gottesdienst gefeiert

Beelen (wie). Am Sonntag hat zum letzten Mal die Kinderkirche in der Heilig-Geist-Kirche stattgefunden, die bekanntlich in einigen Wochen entwidmet wird. Der Gottesdienst für die Kinder und deren Eltern wird aber weiterhin angeboten, an welchem Ort, steht allerdings noch nicht fest.

Pfarrer Dr. Uwe Gryczan war an diesem Morgen verhindert, das Vorbereitungsteam, bestehend aus Birgit Farwick, Janine Ortkras und Brigitte Nübing, leitete die gottesdienstliche Feier auch ohne den Geistlichen souverän. Sie stimmten Lieder an, hatten die richtige Ansprache an die jungen Gottesdienstbesucher, sie be-

teten und legten die Schöpfungsgeschichte kindgerecht aus.

„Gottes Liebe ist wie die Sonne“ stand als Überschrift über der Kinderkirche. Da die Ferienzeit noch nachklingt, hatten die jungen Gottesdienstbesucher Urlaubserinnerungen mitgebracht und erzählten sich von der schönsten Zeit des Jahres. Während des Gottesdienstes wurden „Sonnenstrahlen“ hergestellt und im Anschluss platzierte jedes Kind einen Abdruck seiner Hand mittels Fingerfarbe rund um die Sonne.

Das Transparent wird jeweils zu den nächsten Kindergottesdiensten mitgenommen.



An der Fußgängerbrücke im Axtbachtal informierte Ratsherr Ludger Growe über notwendige Sanierungsarbeiten und über die Höhe der Kosten. Bilder: Wiengarten



Das Klärwerk war das Hauptziel bei der „Tour de Beelen“. Auf Einladung der Ortsunion erfuhren die Teilnehmer dort viel über die Wirkungsweise der Anlage.

Glückwunsch

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern heute die Eheleute Peter und Maria-Martha Westphal. Das Sassenberger Jubelpaar wohnt am Klingenhagen 16. Den zahlreichen Glückwünschen von Verwandten, Freunden und Nachbarn schließt sich „Die Glocke“ an.

Beelen

Mittwoch, 26. August 2015

Café Kinderwagen: 9.30 bis 11 Uhr geöffnet, Von-Galen-Schule.

Pfargemeinde St. Johannis Baptist: 15 bis 18 Uhr Pfarrheimkel-

ler für Begegnungen geöffnet.

Blau-Weiß Beelen: 16 bis 17 Uhr Kinder-Turnen I, Axtbachhalle; 16.30 bis 17.30 Uhr Training der U 9-Junioren, Trainingsplatz; 16.30 Uhr Pilates I, Pfarrheim; 17 bis 18 Uhr Mädchen-Turnen II, Grundschriftturnhalle; 17.30 bis 19 Uhr Training der C II-Juniore-

Termine & Service

ne, Trainingsplatz; 17.30 bis 18.30 Uhr Pilates II, Pfarrheim; 18 Uhr Mädchen-Turnen III; 18 Uhr Lauf-Treff, ab Axtbachhalle; 18.30 bis 19.30 Uhr Zumba-Fitness; 19 bis 20 Uhr Fit-Mix für Männer, jeweils Axtbachhalle; 19 bis 20 Uhr Tanzen, Standard und Latein, 20 bis 21 Uhr Zumba-

Fitness; jeweils Grundschriftturnhalle; 20 bis 21.30 Uhr Fit-Mix für Frauen; 20 Uhr Damen-Volleyball, jeweils Axtbachhalle. Tri Angel Beelen: 16 bis 17.30 Uhr „Wolkenhüpfer“; 17.30 bis 19 Uhr „Gesunder Rücken, starke Nerven“ für Erwachsene, jeweils Grundschriftturnhalle.

Radsporfrende Beelen: 18.30 Uhr Trainingstour in gemäßigtem Tempo, ab Lehrerparkplatz der Grundschule. Landjugend Beelen: 19.30 Uhr Mittwochstreff, KLJB-Raum. Apothekennotdienst: Sonnen-Apotheke in Warendorf, Münsterstraße 13, ☎ 02581/7347.

Radreise

Gartenfreunde erkunden Region zwischen Steinfurt und Losser

Sassenberg (sari). Die Mitglieder des Vereins der Blumen- und Gartenfreunde Sassenberg-Füchtorf haben im Rahmen ihrer dreitägigen Radtour durch das westliche Münsterland viel erlebt. Erkundet wurde die Grenzregion zwischen Deutschland und den Niederlanden.

Die Gruppe fuhr zunächst mit Pkw samt Radanhängern nach Steinfurt. Das erste Ziel war der Kreislehrgarten des Landesverbands der Gartenbauvereine NRW. Dort erwartete die Teilnehmer eine Führung durch die Themengärten, die eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigten. Mit Rädern wurde dann das Gebiet um den Bagno-See und das Schloss erkundet.

Nach dem Mittagessen ging es weiter über eine ehemalige Bahntrasse zum Haus Welbergen. Im Innenhof des Gebäudes konnte die Gruppe eine weitere Gartenanlage bewundern. Nach einer Kaffeepause ging es zurück nach Steinfurt. Die Räder wurden wieder auf die Autos verladen und die Unterkunft für die dreitägige Tour, das Hotel Ammertmann in Gronau-Epe, angesteuert.

Am zweiten Tag wurde die Grenzregion zwischen Gronau und Enschede erforscht. Die Fahrt durch Wälder und Naturschutzgebiete über das gut ausgebaute Radfahrnetz war ein pures Naturerlebnis. Nach einem zweistündigen Aufenthalt in Enschede lud der Gutshof Haarmühle

zur Kaffeepause ein. Das beliebte Ausflugslokal ist in einer heute noch betriebenen Wassermühle an der Ahauser Aa stilvoll untergebracht.

Vor der Rückreise ging es am dritten und letzten Reisetag von Epe über Gronau Richtung Losser. Die Tour führte durch ein ehemaliges Landesgartenschau-Gelände. Über idyllische Radwanderwege am Ufer der Dinkel entlang erreichte die Gruppe das Städtchen Losser. Nach einem Picknick am Dreiländer See ging es zurück nach Epe.

Nicht zuletzt wegen des herrlichen Wetters wird die deutsch-niederländische Tour bei allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben.



Viel erlebt haben die Blumen- und Gartenfreunde aus Sassenberg und Füchtorf im Rahmen ihrer deutsch-niederländischen Radtour.